

Waimar, d. 27. November 44.

Gefohor Herr Doctor!

Satt bin ich stumm d.
 weis eigentlich nicht recht, was ich sa-
 gen soll über Ihre Güte d. Heilung
 würdigkeit, ich bin ganz besännt d.
 wege d. Heilung, meinen Dank, was
 ich das mir selbstverständlich gegönnet
 Ihrer Gutsartigkeit ist, und zu spre-
 che. Sie der That, gefohor Herr, ich
 habe über d. über weisheit der Heilung
 d. kann mir ganz entgegen meinem
 Dank festzustellen d. mich mich
 von der Heilung d. Heilung,
 die Sie mir bewilligen, erlaube. Also
 nochmals herzlich Dank für alle Güte



he!!-

Ihre freundliche Versicherung hat mich un-
endlich interessiert, gleich nach Ihrer
Erfahrung habe ich mich mit dem
Ihren bekannt gemacht & es hat
mich ganz begriffen. - Ihre hübsche
Bild hat einen würdigen Platz
unter meinen Bekannten in
Albion gefunden. Ob sich denn
der große Völkler unter den All-
tagsmenschen wohl fühlen wird?
Was wird?!! - Wusste ich wohl
dass ein solches würdevolles Bild,
- allerdings keine, feste Platte
in - glücklich auszuformen zu wol-
len? Normalerweise ist gewagt
mich bildlich bei Ihnen einzurichten,
aber ich bin nun mit der

Erfüllung Ihres Wills nach, die so
Ehrwürdigst Herrschaft ist. -

Im Namen unserer Herrschaft, die
mir nach nicht als Herrschaft ge-
macht hat, sage ich den wärmsten
Dank für das Werk, Papiere, Löffel
u. Gabeln. -

Herrn Herrn u. Herrschaft haben die
besten Herrschaften, denen ich mich
mit unersättlicher Gier in Dank
betritt aufschließen.

Louise Frein & Hertzgen.

